

Lebhaft ♩ = 76-84



1. Die Zeit ist nur kurz, und es na - het die Stun - de,
 2. Zagt nicht, Die - ner Got - tes, wie im - mer auch feind - lich
 3. Wenn hier auch, ihr Bo - ten, von Gott aus - ge - sen - det,
 4. Seid eif - rig im Wer - ke der Men - schen - be - keh - rung,



kein Zau - dern, kein Säu - men euch län - ger noch frommt.
 die Welt eu - rem Wir - ken ent - ge - gen sich stellt;
 die Welt euch ver - folgt und ver - lä - stert, ver - höhnt,
 scheint euch auch das Ziel un - er - reich - bar und fern.



Drum ei - let und brin - get noch al - len die Kun - de:
 es kommt ei - ne Zeit, wo euch dank - bar und freund - lich
 dort wer - det ihr si - cher, wenn al - les voll - en - det,
 Bald naht sich der Tag der er - hab - nen Ver - klä - rung,



Be - reut, o be - reut, denn das Him - mel - reich kommt!
 will - kom - men wird hei - ßen die strei - ten - de Welt,
 mit e - wi - gen Kro - nen von En - geln ge - krönt,
 dann steht ihr vor Je - sus, dem Kö - nig und Herrn,



Be - reut, o be-reut, denn das Him - mel - reich kommt!
will - kom - men wird hei - ßen die strei - ten - de Welt.
mit e - wi - gen Kro - nen von En - geln ge - krönt.
dann steht ihr vor Je - sus, dem Kö - nig und Herrn.

Text: Eliza R. Snow (1804–1887), übertragen
von Karl G. Maeser (1828–1901)
Musik: Deutsche Volksweise, 18. Jh.

Lehre und Bündnisse 33:2–10, 17
Lehre und Bündnisse 51:19